

*D. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses*

*3. Walter-Witzenmann-Preis*

Der Walter-Witzenmann-Preis wurde im Jahr 1997 zur Förderung des kulturwissenschaftlichen Nachwuchses im Land Baden-Württemberg gestiftet. Der Preis wird jährlich verliehen und ist mit 6.000 Euro dotiert. Prämiert werden wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Kulturwissenschaften.



*Dr. Max Stille*

*(Jg. 1985) studierte Politikwissenschaft und Geschichte Südasiens und Islamwissenschaften an der Universität Heidelberg. 2017 wurde er mit der hier prämierten Arbeit im Bereich Südasiatische Sprachen und Literaturen am Südasieninstitut promoviert. Seit 2017 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin im Forschungsbereich „Geschichte der Gefühle“.*

*„Islamic Sermons and Public Piety in Bangladesh: The Poetics of Popular Preaching“*

Islamische Predigten sind ein enorm populärer Aspekt der religiösen Öffentlichkeit Bangladeschs und aus der heutigen religiösen Praxis kaum wegzudenken. Populäre Prediger ziehen große Menschenmassen an und sind auch in den sozialen Medien mit teilweise in die Millionen gehenden Hörerzahlen vertreten. Die seit dem 19. Jahrhundert abgehaltenen *waz mahfils* wurden so populär, dass es heute in vielen Regionen des Landes möglich ist, täglich daran teilzunehmen. Trotz ihrer Bedeutung für den Aufstieg der Populärpolitik werden die Predigten oft als islamistische Propaganda missachtet und nur sehr wenig erforscht. Max Stille untersucht dieses Phänomen nicht nur unter islamwissenschaftlichen, südasienswissenschaftlichen und ethnographischen Ansätzen, sondern auch mit Herangehensweisen aus der Literaturwissenschaft und Rhetorik. Fragen islamischer Theologie werden aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive angegangen. Es wird gezeigt, wie die Volksverkündigung die Rollen und Regeln dessen, was gesagt, vorgestellt und gefühlt werden kann, prägt. *Waz mahfils* sind eine partizipatorische Praxis der arbeitenden Klassen, in der sich religiöser, politischer und poetischer Konsens überschneiden. In ihnen sind islamische Lehren und Moralvorstellungen Teil der dramatischen Erzählungen, der Gesangkunst und der affektiven Kommunikation, die von Versenkung und Umwälzung bis zum Lachen über politische Witze und Parodie reichen. Max Stille schlägt neue